

NL2602 AfD-Windkrafts-Symposium im Bundestag

Sie kommen mit Begriffen der Energiewende nicht zurecht? <https://www.naeb.info/Glossar.htm> oder in Browserzeile "naeb & glossar".

Sie möchten das Dokument drucken, weiterversenden oder die Schrift ist Ihnen zu klein:

Verwenden Sie das pdf-Format <https://www.naeb.info/Dokumente/NL/NL2602.pdf>

Bei QR-Code-Aufruf am Smartphone Funktion "In Browser öffnen" verwenden!

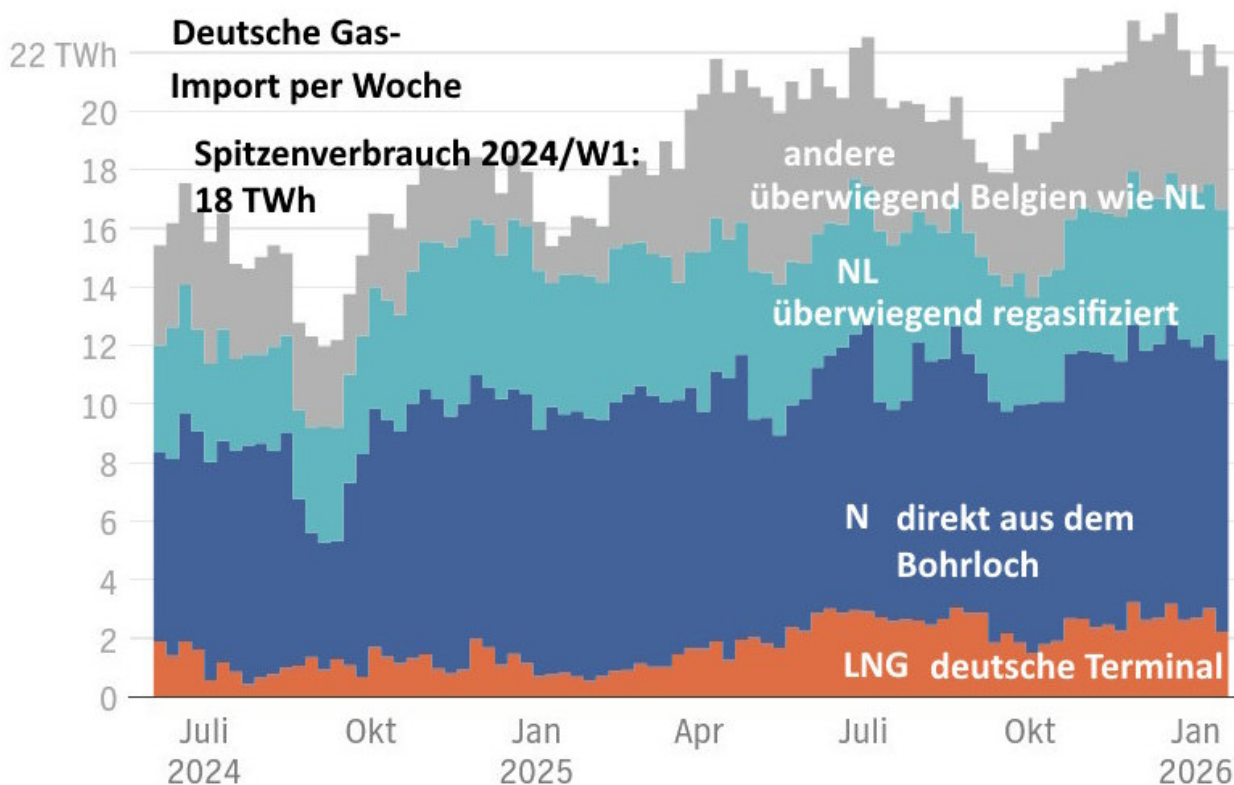
Ihnen ist der Acrobat-Reader mit der Vollversion im Schlepptau zu aufwendig? Ich verwende [Javelin 3](#)



Aktuelles – ständige Rubrik, Wissen über das Thema wird vorausgesetzt.

1. AfD-Windkrafts-Symposium im Bundestag: In einer 2-tägigen Vortragsreihe zu verschiedensten Aspekten Umwelt-Aspekten der Windkraft-Anlagen im Binnenland wurde in 25 unabhängigen Kurzvorträgen alles Mögliche behandelt, wobei die Moderation in den Händen von AfD-MdB lag. Zu kurz kam eindeutig das eigentliche Thema Stromerzeugung und Stromnetzbetrieb. Teilnehmer waren ausser AfD-internen hauptsächlich die von den Auswirkungen der Windkraft-Anlagen betroffenen Bürger bzw. "ihren" Wald verteidigende Naturfreunde. Siehe Schwerpunktthema.

2. Gasspeicher-Engpass-Situation: die alternativen Medien widmen sich ausgiebig dem Thema "leere Gas-Speicher". Folgendes Diagramm macht die Sache klar:



Wissen muss man noch: Die Regasifizierung (von flüssig - tiefgekühlt) frist bei den derzeitigen niedrigen Nordseewassertemperaturen 15% der Energie. Man landet also besser weiter südlich an, z.B. in Belgien, wo die Temperatur des Meerwassers für die Regasifizierung ausreichend ist, und transportiert von da aus im Europa-Pipeline-Verbund weiter.

3. Kritik am Offenen Brief des Vernunftkraft-Vorstandes (Dr. Ziegler, Prof. Dr. Ahlborn) an die CDU/CSU-MdB .
https://www.naeb.info/Dokumente/Politik/Vernunftkraft_Brief_CDUCSU_Fraktion.pdf

mein Text per Email an die beiden Vorsitzenden:

In der frühen Phase meines Engagements gegen die Energiewende

– heute würde ich das treffender bezeichnen als gegen den Niedergang der Industrienation (Deutschland)

– war mein Wirken in den Jahren 1999 bis 2004 ausgerichtet gegen die Errichtung von Windkraftanlagen als Speerspitze dieses Vernichtungsansatzes. Bereits damals war mit Verabschiedung des EEG klar abzusehen, wo das mit Windkraft, Voltaik und Biogas und

den aus dem EEG entstehenden Kosten enden würde, nämlich bei den heute in allen unseren Volkswirtschaftlichen Prozessen und Waren versteckten unvertretbaren Mehrkosten wegen dieser wahnsinnigen damals noch nur wenigen sachkundigen offenbaren oder erst in Ansätzen zu erkennenden zu erwartenden Energieverteuerungen.

Leider musste ich bereits 2004 lernen, dass man mit den Nimbys den Kampf gegen diesen Niedergang nicht würde gewinnen können. Nach nunmehr 20 weiteren Jahren ist zwar die Einsicht in den laufenden Niedergang gereift, aber leider kämpft Vernunftkraft als Dachorganisation der Nimbys immer noch mit den gleichen untauglichen Mitteln gegen die lokalen die Bürger betreffenden Nachteile der WKA statt das Wurzel an der Übel zu packen – nämlich den Stopp der Energiewende zu fordern, oder etwas präziser, die 6 NAEB-Aktionen einzufordern.

Mit Ihrem Text machen Sie sich zum Erfüllungsgehilfen der Exekutierer des Niederganges der Industrienation:

Die **rot gefärbten Passagen** implizieren, dass Vernunftkraft die Fortführung der Energiewende als Maßgabe annimmt, wenngleich man von einer Neupositionierung spricht. Damit macht sich Vernunftkraft zum Wasserträger der Energiewende und stellt sich dem Ziel des anzustrebenden Stopps der Energiewende entgegen. Vordergründig brähte der genannte Forderungskatalog Entlastung für die direkt betroffenen Bürger. Letztlich würde aber die hoffungslos fest mit der „Weltklimaretterung“ verbandelte CDU/CSU nur im Festhalten am bestehenden Vernichtungskurs bestärkt. Das rechtfertigt die Aufnahme der beiden Vorstände, also Ihnen beiden als Unterzeichner dieses Briefes, in die Liste der Flötenspieler.

Die Liste der Flötenspieler finden Sie auf der NAEB.INFO-Seite.

Die Email wurde gestern versendet.

Windkraftsymposium der AfD im Deutschen Bundestag am 23./24.1.26

Die AfD hatte zu einem 2-tägigen Windkraft-Symposium eingeladen. Nach Bekanntgabe der Vortragsthemen witterte ich großes Unheil, meldete mich zum Symposium an und sah mich dann bestätigt:

Neben ca. 20 AfD-MdB und weiteren thematisch involvierten Mitarbeitern waren ca. 200 Symposiumsbesucher mehr oder weniger an beiden Tagen dabei. Aus den Beifallbekundungen zu Einzelthemen war klar erkennbar, dass hier direkt WKA-betroffene adressiert wurden, die hier nun die Gelegenheit wahrnahmen, ihr Anliegen – nämlich die Verhinderung von Windkraftanlagen in ihrem direkten Wohnumfeld und/oder in ihrem (sarkastisch – Lieblings-) Wald nicht mit der Argumentation gegen die Unsinnigkeit der Stromerzeugung sondern mit den bekannten Umwelt-Gegenargumenten zu erreichen. Zu letzterem hier der deutliche Hinweis: Wenn Kohle und Gas zur Neige gegangen wären und Kernkraft nicht funktionieren würde und uns nichts Besseres als Windkraft für die Stromerzeugung einfiele, sollten wir die WKA in den Wald stellen, weil da keine Menschen wohnen.

Eher grundsätzlicher muss man allerdings fragen, wenn man eine der vielen Reden von Frau Dr. Weidel im Bundestag gegen die Energiewende gehört hat, wo sie in wenigen Sätzen umfassend deren volkswirtschaftliche und elektrotechnische Unsinnigkeit darlegt, warum man in einer solchen Mammut-Veranstaltung all die seit 25 Jahren im Kampf gegen das EEG bereits x-fach aufgeführten Umweltaspekte erneut vorbetet und damit gewiss wieder kaum was erreicht. Bemerkenswerterweise finden Sie die beiden das Problem klar definierenden Begriffe "Energiewende" und "EEG" nicht in den Themen dieser jeweils 20 Minuten langen Vorträge. Generell fanden Strom-Themen-Inhalte nicht statt, es sollte wohl eine Veranstaltung unter dem Scope Umweltaspekte sein, was die Frage aufwirft, ob man damit bewusst die naheliegende Weidel-Argumentation unterlaufen wollte.

Neben den Vorträgen gab er reichliche Ausführungen aus dem medialen Sektor und somit hinreichende Gelegenheit für die zahlreich anwesenden MdB, sich als helfende von der AfD sich den Nimbys (und den mit den Nimbys mitschwimmenden ehrlichen Antiwindkraftlern) als MdB zu präsentieren. Hier muss ich wieder auf den Kriegsschauplatz Unterwanderung der AfD durch die verkappten Weltklimaretter (Nimbys) verweisen, der von der AfD weiterhin strikt negiert wird.

Auch das derzeit geltende Grundsatzprogramm der AfD gäbe neben dem Verweis auf die Weidel-Argumentation genügend Begründung das EEG bzw. die Energiewende als Ursachen allen Übels zu beenden und so zu einem geordneten Rückzug von den sogenannten "erneuerbaren Energie" zu kommen statt über eine Hilfsargumentation "Umwelt und Naturschutz", die ausserdem noch den Nachteil hat, dass sie für die allermeisten nicht direkt betroffenen wenig attraktiv ist, hat doch jeder unter der allgemeinen Engpaßlage leidende Bürger kaum Verständnis dafür, sich derzeit mit solchen Umweltaspekten auseinandersetzen zu sollen. Ganz anders wäre das, wenn man in einer solchen Veranstaltung die Windkraft als eine der drei Ursachen der Engpaßlage neben Voltaire und Biogas identifizieren würde. Aber vermutlich wären dann die Windkraft-Gegner nicht gekommen, denn ihr Ziel ist ja wie gesagt... Ich kann allerdings nicht ausschließen, dass das Anliegen und Ziel des Symposiums ein gänzlich anderes war. Soweit zur Vorrede und hier nun die Vortrags-Inhalte für Sie zu Ersichtlichkeit meiner Spekulation:

Windkraftsymposium der AfD im Deutschen Bundestag am 23./24.1.26 Begrüßung, Einführung und Moderation

Andreas Bleck MdB: Leiter des Arbeitskreises Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit der AfD-Bundestagsfraktion

-- **Block 1:** Auswirkungen der Windkraft auf Umwelt und Natur

---Beeinflussung des lokalen Klimas

---Vegetation und Bodenerosion

---Brände an WKA – Fiese Fasern

---Schäden im Grundwasser

---Schäden an Vögeln, Fledermäusen und Insekten

---Parlamentarische Initiativen des Arbeitskreises Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

--**Block2:** Sind Windkraftanlagen zum Schutz des Klimas notwendig?

---Freispruch für CO2?

---Wie kosmische Strahlen das Klima beeinflussen

---Key conclusions on state of climate science from EPA report and personal update

--**Block3:** Podiumsdiskussion/Diskussionsrunde: »Windkraftanlagen in den Medien und in der Klimadebatte

--**Block 4:** Auswirkungen der Windkraft auf die Menschen

---Schädigung der Menschen durch Infraschall

---Blackout und Notfallvorsorge

---PFAS in Natur und Lebensmitteln

---Verführung von Landwirten

--Block 5: Widerstand gegen die Windkraft

---Der Kampf der Bürgerinitiativen gegen die Windkraft

---Bürgerinitiativen und Öffentlichkeit

---Ein Insider packt aus

---Behörden, Gesetze, Genehmigungen

---Parlamentarische Initiativen des Arbeitskreises Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen

--Block 6: Wege in eine bessere Zukunft

---Parlamentarische Initiativen des Arbeitskreises Wirtschaft und Energie

---Moderne Kohlekraftwerke

---Zukunft der Kernkraft

---Vorstellung der Arbeitsgruppe Kernkraft der AfD-Bundestagfraktion

---Emotionale Aspekte der Energiediskussion

---Energiekonzepte weltweit

---Ökologischer Realismus

Kritik global und systematisch übe ich nun folgend strukturiert:

1. Block 2 (AGW-These) kann nicht ernsthaft ein argumentativer Ansatz für die Beendigung der Energiewende sein.

AGW ist eine Glaubens-These, die sich vielleicht irgendwann in vielen Dekaden in der Zukunft tatsächlich falsifizieren lässt.

Hilfreich für Ziel des Energiewende-Stopps wäre sie viel zu spät. Was soll der Block 2 also? Es mag ja sein, dass die US-Republikaner uns den Weg bereiten. Aber dann haben wir nichts beigetragen und das EEG abzuschaffen wird uns noch Kraft genug kosten.

2. Block 1, 4 und 5: Wen interessiert es? Es sind die direkt betroffenen, die Argumente zur Verhinderung des lokalen Bürger-Windparks suchen.

Aber sie sind eine Minderheit und werden das auch bleiben. Der nimmer-endende Kampf gegen die WKA geht also weiter. Warum erkennen diese Bürger nicht die Macht des faktischen an und verwenden die Weidel'schen Argumente. Sind dort Strippenzieher am Werk, die erreichen wollen, dass sich diese nicht durchsetzen.

Damit wäre auch erklärt, warum die wirklich relevanten Themen tabu bleiben.

3. Block 6: Wir müssen was besser machen! Hier wird ein doppelt wirkender Nebelkerzensatz gezündet. Tatsächlich müssen wir zurück zur Realität von 2006. Das war nach dem 2002-Kernkraft-Ausstiegsbeschluss das neue Bauprogramm der superkritischen Kohlekraftwerke (geplant 26) mit Dampfsammelschiene, Dampf-Höchstdruck ermöglicht durch T4-Stahl, flankiert durch die neuesten ENTSO-Bestimmungen für kurzzeitigen Überlastbetrieb, was die Gasturbinen für Spitzenlast-Situationen überflüssig gemacht hätte. Die ganze Welt würde Deutschland, wenn die 26 heute in Betrieb wären, beneiden für Kraftwerke a la Moorburg (Hamburg - gesprengt), Westfalen (Hamm, ausgeräubert – Block D), GKM (Mannheim, im Todeskampf), usw. Die damaligen den Kernkraft-Ausstieg von Trittin-Schröder gutheissenden Kraftwerksvorstände wären rehabilitiert und man hätte endlich verstanden, warum man die tollen Kernkraftwerke der 70er und 80er geopfert hatte um den Untergang der Industrienation zu verhindern und das bestmögliche aus der nun mal zu schluckenden Kröte (WKA, Voltaik, Biogas) herauszukitzeln. Aber dann kam Merkel und begann den Kohle-Kraftwerk-Vernichtungsfeldzug der teilweise noch nicht mal fertig gestellten Kohle-Kraftwerke.

Statt diesen Weg zurück (und er geht noch) zu Bewährtem (*) zu skizzieren wurde

Nebelkerze 1 geworfen: "Technologie-offen" signalisiert, dass wir ein (nicht existentes) Problem hatten und deshalb gezwungen sind,



etwas Neues zu machen – was immer das ist.

Nebelkerze 2 geworfen: "Nuklear" garantiert eine andere Lösung des nicht existenten Problems, die garantiert erst greift, wenn die Industrienation bereits wegen der langen noch vor uns liegenden Entwicklungszeit der nuklearen Generation IV Technik untergegangen ist.

Die Ratlosigkeit und Konsterniertheit springt mir förmlich entgegen – aber wie sollten erst die 200 Nimby's (na ja, vielleicht waren einige wenige keine) sich aus den 25 Vorträgen ein geschlossenes Bild gemäß dem 3-Stern zimmern.

Und ich kann nur kontern mit

"Zurück zu Bewährtem" - Untergang der Industrienation verhindern.

1. Klimawandel hinnehmen: EE-Strom (Solar-/Wind-/Biogas-) und EEG beenden

2. Nord-Stream reparieren - Kein unsinniges Wasserstoff Experiment.

3. Weiterhin Kohle-Strom, Kraftwerke reaktivieren, keine CO2-Langzeitspeicherung.

4. CO2-Steuer beenden, Klima-Schutzgesetz aussetzen, KTF auflösen.

5. Heizungsverbot, Wärmepumpenzwang aufheben, Wärmeschutzverordnung 1995.

6. E- / Bio-Fuels und Batterie-Kfz-Mobilität stoppen – E-Power nutzen.

Heinrich Duepmann, NAEB - Energieverbraucher
Tel. 05241 702908 / 0171 3364683, www.naeb.info
heinrich.duepmann@naeb.info

HEV-eDrive PKW aus China erreichen inzwischen Reichweiten von 2000 KM, Traktoren nach dem gleichen Prinzip bringen 500 HP für 220.000 EUR auf den Acker. (tankt Diesel (Benzin), fährt elektrisch). Die beiden welt-größten Stromverbraucher sind China und USA mit deutlich über 60% des global erzeugten Stromes, davon wiederum zu >60% fossil, China aus Kohle und die USA aus Erdgas. Glauben die Politiker und sonstige Weltklimaretter wirklich, China und die USA würden den Schwenk weg von der Kohle zu zero-CO2-Footprint in 2045, 2065 oder überhaupt irgendwann vollziehen wollen, geschweige denn können?